

Absender:

---

---

---

An die (z.B. VBL/ZVK)

Datum: \_\_\_\_\_

---

---

---

Versicherungsnachweis 2011 / Überprüfung der Startgutschrift

Versicherungs-Nr: \_\_\_\_\_

Sehr geehrte Damen und Herren,

den Versicherungsnachweis für das Kalenderjahr 2011 und die damit versandte Mitteilung "Überprüfung der Startgutschrift", ob ein Zuschlag zu gewähren ist, oder nicht,

**beanstande ich hiermit jeweils.**

Diese Beanstandung begründe ich damit, dass

- das Urteil des BGH vom 14.11.2007, das eine gleichheitsgemäße Berücksichtigung der Ausbildungs- und Vordienstzeiten gefordert hat, bei der die Zuschlagsberechnung unvollständig umgesetzt wurde.
- ein ständiger Wertverlust der Startgutschrift durch Geldentwertung zu beklagen ist, der durch Bonuspunkte nicht aufgefangen wird,
- die Gesamtversorgung abgeschafft wurde,
- die fiktive Vollversorgung bei der Startgutschrift erst nach 44,44 Jahren gewährt wird, obwohl für eine Vollversorgung bis 2001 eine gesamtversorgungsfähige Zeit von 40 Jahren ausreichend war,
- die Steuerklasseneinteilung für die Startgutschriftenberechnung bei der fiktiven Steuerklasse I/0 gleichheitswidrig ist (Einzahlung nach Brutto, Auszahlung nach Netto, obwohl das Überversorgungsargument mindestens seit 1990 aufgrund der Belastung der Rentner mit Beiträgen zur Kranken- und Pflegeversicherung entfallen war), \*
- das zur Ermittlung einer fiktiven gesetzlichen Rente angewandte Näherungsverfahren für Frauen und Erwerbsminderungsrentner aufgrund einer überhöhten Anrechnung einer fiktiven gesetzlichen Renten mit unterstellten 45 Pflichtversicherungsjahren in der gesetzlichen Rentenversicherung zu diskriminierenden gleichheitswidrigen Ergebnissen für diesen Personenkreis führt. \*\*

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

\* entfällt bei Steuerklasse III/0

\*\* kann im seltenen Einzelfall auch für Männer zutreffen, in der Regel für Männer zu streichen